



QASR AL-MUSHATTA

[Weltweit](#) | [Asien](#) | [Jordanien](#) v | [Gouvernement Amman](#) | [Amman](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Mit dem Qasr al-Mushatta sollte das größte und prachtvollste Wüstenschloss entstehen. Allerdings wurde der Bau nicht fertig gestellt. Es hat eine quadratische Grundform mit einer Seitenlänge von zirka 135 Metern. Der ayyumidische Palast liegt im Norden des Wüstenschlosses. Die Außenfassade des Wüstenschlosses wurde dem Deutschen Kaiserreich aus Dankbarkeit für den Bau einer Eisenbahnlinie geschenkt und wird heutzutage im Pergamonmuseum in Berlin ausgestellt.

Informationen für Besucher

GPS

Geografische Lage (GPS)

WGS84: [31°44'16" N, 36°00'36" E](#)
Höhe: 753 ü. NN



Topografische Karte/n

nicht verfügbar



Kontaktdaten

k.A.



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

k.A.



Anfahrt mit dem PKW

Von Amman aus über den Highway 15 in Richtung Queen Aila Airport fahren. Etwa 4,5 Kilometer vor der Straße zum Flughafen links abbiegen und der Straße zum Wüstenschloss folgen.
Parkmöglichkeiten sind direkt vor dem Wüstenschloss vorhanden.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

k.A.



Öffnungszeiten

Besichtigung jederzeit möglich.



Eintrittspreise

k.A.



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen
k.A.



Gastronomie auf der Burg
keine



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.



Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
Für Rollstuhlfahrer erreichbar.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss

keine Grundriss verfügbar

Historie

8. Jh.

Das Qasr al-Mushatta wird errichtet. Der Bau blieb allerdings unvollendet.

1903

Sultan Abdel Hamid II. schenkt Kaiser Wilhelm II. die Außenfassade des Wüstenschlosses als Zeichen seiner Dankbarkeit für den Bau der Eisenbahnlinie. Die Schenkung wurde durch den Orientalist Julius Euting vermittelt, da er befürchtete das das Wüstenschloss als Quelle von Baumaterial für den Bau der Eisenbahnlinie zerstört werden könnte.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Marco Polo Reiseführer - Jordanien. | Ostfildern, 2009

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 14.07.2014 [CR]

IMPRESSUM

© 2014

